

Schulelternbeirätin der MPS Gadernheim
Beate Dechnig
Wilhelm-Leuschner-Str. 18
646486 Gadernheim
Mail: mb.dechnig@web.de

An

Herrn
Staatsminister Banzer
Postfach 3160
65021 Wiesbaden

Dr. Marion Heldman
Kirchstr. 13
64686 Gadernheim
Mail: m.heldmann.p@gmx.de

Lautertal, den 29.01.2009

Sehr geehrter Herr Banzer,

im August 2008 haben wir Ihnen die gesammelten 1500 Unterschriften für die MPS in Gadernheim übergeben. Diese standen und stehen immer noch für die Bitte, den weiterführenden Schulzweig der MPS Gadernheim fortzuführen. Sie konnten sich anlässlich Ihres Besuches an unsere Schule, von deren schönen und pädagogisch wertvollen Lage überzeugen. Eingebettet in die Natur mit Schulgarten, Klassenraum im Freien, naturwissenschaftlichen Räumen, Sportplatz, Turnhalle usw., bietet sie die besten Möglichkeiten für qualitativ guten Unterricht.

Sie trafen dort ebenfalls auf viele Menschen, die sich für die Schule eingesetzt haben und dies weiterhin tun. Bei Ihrer Ansprache sagten Sie uns die wohlwollende Prüfung des neuen Konzeptes zu. Sie machten ebenfalls deutlich, dass es keine wirtschaftliche Entscheidung sein wird. Es wäre viel wichtiger, dass der Schulträger und das Schulamt zustimmen und genügend interessierte Eltern bzw. Kinder vorhanden sind.

Um so mehr freuen wir uns, dass die positive Stellungnahme vom Schulamt bei Ihnen zeitnah eingegangen ist. Auch der Landrat des Kreises Bergstraße Herr Wilkes setzt sich sehr für die Schule ein. Die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird in Kürze durch den Kreistag gehen. Des Weiteren wird vom Kreis in die Schule viel Geld investiert, um u.a. die naturwissenschaftlichen Räume auf den neusten und modernsten Stand zu bringen und eine Mensa einzurichten, in Erwartung steigender Schülerzahlen durch die Fortführung des weiterführenden Schulzweiges.

Wir haben zum jetzigen Zeitpunkt schon 38 interessierte Eltern, die ihr Kind gerne in unserer geplanten verbundenen Haupt- und Realschule anmelden möchten. Die Schule mit ihren Lehrern ist schon bestens gerüstet und freut sich auf die neuen Fünftklässler. Außerdem haben wir morgen unseren „Tag der offenen Tür“, um für weitere Schüler zu werben. Alles freut sich auf den Neuanfang und wartet auf den Brief aus dem Ministerium.

Es ist uns bewusst, dass die formalen Wege Ihre Zeit benötigen und der letzte Schritt nicht vor dem Ersten getan werden kann. Die Eltern wünschen aber eine zuverlässige Zusage vom Kultusministerium, um sich sicher zu fühlen. Auch wenn wir diese schon mündlich von Ihnen haben und darauf auch vertrauen, bitten wir Sie nochmals um eine schriftliche Bestätigung Ihrer Zusage. Viele Eltern sind doch sehr verunsichert. Möglicherweise glauben Sie, sich doch auf die „Sichere Seite“ zu begeben, wenn Sie eine der schon vorhandenen Schulen wählen. Sie nehmen dabei den langen Schulweg (z.T. über 1 Std.) und die Anonymität einer großen Schule mit bis zu 1600 Schülern in Kauf.

Dies würde wiederum bedeuten, dass ein gutes Konzept, welches mit Ihnen in Ihrer Amtsperiode entwickelt wurde, an fehlenden Schülerzahlen zu scheitern droht.

Schule kann sich nur ändern, wenn man ihr auch eine reale Chance gibt. Lassen Sie uns auf dem Grundstein, den wir doch gemeinsam gelegt haben, aufbauen.

Sollte sich die Lage in Wiesbaden doch anders entwickeln, wie geplant, bitten wir sie herzlich, unser Anliegen nicht unter die Räder kommen zu lassen, sondern auf das richtige Gleis zu bringen.

In der Hoffnung auf eine baldige schriftliche Zusage verbleiben wir mit freundlichen Grüßen aus